

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 4. November 1930

Nachlass Faulhaber 10013, S. 178

Stand: 15.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 4. November, 7.00 Uhr, Domgruft. Messe für die verstorbenen Erzbischöfe.

Maria Theresia Pecht: Großvater will ein Haus als Volksküche kaufen um 120 000: Unmöglich, mich zu beteiligen, weil wir für unsere Küchen sorgen müssen - also Eingabe zurück. Zum Schluß: Es kann bei mir die Stunde bald kommen, und schnell, darum danke ich Dir für Deine Freundschaft und grüße auch Deine Mutter. Sie antwortet nicht, reicht die Hand und weint.

Abt von Ettal - dankt für das Hochamt bei der Feier. Über Bonifaz Schäfer, der jetzt in Hohenwart sich recht gut mache.

Bischof von Augsburg - dankt für Consecration. Hat zu Mittag bereits im Georgianum zugesagt. Eine Postsache unterwegs.

Quardian von Sankt Anton: Hochamt zur Bruder-Konradfeier Sonntag nach Weihnachten? Ja.

Abordnung der Männer kongregation von Altötting: Das Tilly-Denkmal von Osterrieder soll erworben werden. 30 000 M. Ein Aufruf an alle Männer und Kriegervereine. Für den Aufruf ich als Protector? Ja, zusammen mit dem Bischof von Passau. Den wollen sie fragen. Sie geben mir den Wortlaut des Aufrufs - Ja. Sie scheinen Mittel zu haben vom Liebfrauen boten - wollen also von der Administration der Stiftung nichts, wie scheint.

15.00 Uhr Sitzung des Ludwig-Missionsvereins. Von Neuhäusler ausgezeichnet vorbereitet, also kurz in eineinviertel Stunden. Heute Zentralheizung zum ersten Mal.

Abends 20.00 - 22.30 Uhr im Odeon Vortrag von Professor Adam, Tübingen: „Die geistige Entwicklung des heiligen Augustinus“. Chor von Sankt Joseph umrahmt, besonders Harfenspiel.